
11234/AB XXIV. GP

Eingelangt am 19.06.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 15. Juni 2012

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0172-IM/a/2012

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 11401/J betreffend „die Konsequenzen der Auflösungsabgabe auf die Saisonverlängerung“, welche die Abgeordneten Mag. Roman Haider, Kolleginnen und Kollegen am 19. April 2012 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Haushaltskonsolidierung, zu deren Maßnahmen auch die Auflösungsabgabe gehört, wird zu günstige Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Österreich und damit auf Wachstum und Beschäftigung führen.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Der Tourismus hat sich in den Monaten Oktober und November seit dem Jahr 2000 gut entwickelt. Initiativen zur Saisonverlängerung haben sowohl die Ankünfte und Übernachtungen, als auch die Zahl der Beschäftigten im Tourismus positiv beeinflusst, wie die folgende Tabelle zeigt.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

	Ankünfte		Übernachtungen		Unselbstständig Beschäftigte im Tourismus *	
Oktober	absolut	% d.Vj.	absolut	% d.Vj.	absolut	% d.Vj.
2000	1.558.190	-4,2	5.180.713	-1,3	131.124	-
2001	1.666.949	7,0	5.430.024	4,8	131.941	0,6
2002	1.705.659	2,3	5.549.698	2,2	134.125	1,7
2003	1.795.484	5,3	5.558.810	0,2	137.499	2,5
2004	1.783.187	-0,7	5.407.741	-2,7	139.616	1,5
2005	1.883.150	5,6	5.685.859	5,1	143.849	3,0
2006	1.907.327	1,3	5.930.299	4,3	148.893	3,5
2007	2.006.225	5,2	6.101.475	2,9	148.100	-0,5
2008	2.099.572	4,7	6.194.151	1,5	155.154	4,8
2009	2.066.981	-1,6	6.090.811	-1,7	155.042	-0,1
2010	2.197.834	6,3	6.265.898	2,9	158.360	2,1
2011	2.266.741	3,1	6.516.968	4,0	163.257	3,1
November	absolut	% d.Vj.	absolut	% d.Vj.	absolut	% d.Vj.
2000	990.508	3,0	2.701.898	2,1	123.576	-
2001	1.054.554	6,5	2.873.002	6,3	125.259	1,4
2002	1.087.628	3,1	2.913.684	1,4	127.711	2,0
2003	1.150.762	5,8	3.068.902	5,3	130.595	2,3
2004	1.150.895	0,0	3.119.185	1,6	133.771	2,4
2005	1.190.217	3,4	3.158.097	1,2	139.116	4,0
2006	1.265.028	6,3	3.306.666	4,7	142.386	2,4
2007	1.423.413	12,5	3.615.014	9,3	144.833	1,7
2008	1.411.604	-0,8	3.624.137	0,3	151.589	4,7
2009	1.391.005	-1,5	3.560.562	-1,8	151.772	0,1
2010	1.507.278	8,4	3.841.399	7,9	155.095	2,2
2011	1.560.587	3,5	3.982.546	3,7	160.153	3,3

* Unselbständige Beschäftigungsverhältnisse im Tourismus Oktober und November 2000 bis 2011: Zeitreihenbruch im Jahr 2008 aufgrund neuer Erfassungsmethode des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Auflösungsabgabe wird sich nicht negativ auf die Saisonverlängerung auswirken, da bei ihrer Gestaltung die besonderen Erfordernisse der Tourismusbranche berücksichtigt wurden. Die Argumente der Tourismusvertreter im Rahmen der Begutachtung wurden aufgegriffen und insbesondere befristete Dienstverhältnisse von bis zu sechs Monaten und Ferial- und Berufspraktika ausgenommen.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Diese Frage fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend.